

Betreff:**Ideenplattform: Hundeplatz Melverode****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün**Datum:**

04.03.2025

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Anhörung)
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)**Sitzungstermin**

06.03.2025

Status

Ö

21.03.2025

Ö

Beschluss:

Der Vorschlag auf der Ideenplattform zur Einrichtung eines Hundeplatzes auf einem Teil der ehemaligen Bezirkssportanlage Melverode wird nicht umgesetzt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Umwelt- und Grünflächenausschusses (UGA) ergibt sich aus § 76 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 6 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um Maßnahmen auf Grünflächen.

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde am 25.07.2024 der folgende Vorschlag eingebracht (<https://mitreden.braunschweig.de/node/14867>):

„Auf einem Teil der ehemaligen Bezirkssportanlage Melverode, wurde 2023 ein Pumptrack gebaut. Im südlichen Bereich ist noch eine Fläche frei, die gut zu einem Hundeplatz ertüchtigt werden könnte. Dazu müsste auf einer Seite noch ein Zaun ergänzt werden (3 Seiten sind schon zu) und eine Tür/Toranlage ergänzt werden (Zugang zum Rasen mähen!). Die Tür evtl. mit einer "Schleuse", damit freilaufende Hunde nicht gleich weglauen können. Dazu noch ein großer Müllbehälter. Im Süden Braunschweigs gibt es meiner Kenntnis nach keine ausgewiesene Freilauffläche für Hunde, was den Auslauf der Vierbeiner gerade in der Leinenzwangzeit erschwert. Da die Fläche etwas entfernt von Wohnbebauung liegt und durch den Pumptrack sowieso eine erhöhte Lautstärke zu erwarten ist, sollte Hundegebell auch kein Problem sein.!“

Diese Idee hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht und wird daher dem zuständigen Umwelt- und Grünflächenausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung hat den Vorschlag bereits im Rahmen einer Anfrage aus dem Kreis der Fraktionen des Stadtbezirksrates 211 (vgl. DS 24-22936) geprüft. Die Prüfung ergab, dass der vorgeschlagene Standort als ungeeignet bewertet wird, da die Umgebung auf ein Sport-, Spiel- und Bewegungsangebot ausgerichtet ist. Hier befinden sich die anliegende Bezirkssportanlage, eine Kalthalle, ein Pumptrack, ein Spielplatz und ein Jugendplatz.

Aufgrund von erwartbaren Nutzungskonflikten zwischen Hunden einerseits und Kindern, Jugendlichen und Freizeitsportlern auf der anderen Seite soll die Fläche statt einer Nutzung als Hundewiese einer Nutzung mit freizeitsportlichem Charakter (z.B. Parcours) zugeführt werden.

Des Weiteren bewertet die Verwaltung die zur Verfügung stehende Fläche mit ca. 1.000 m² als zu klein für eine Nutzung als Hundewiese. Als Mindestgröße wird eine Flächengröße von ca. 4.000 m² angestrebt, um den Bedürfnissen von Hunden hinsichtlich Freilauf sowie deren Halterinnen und Haltern (z.B. Ausstattung mit attraktiven Aufenthaltsbereichen) gerecht zu werden.

Die Verwaltung bereitet derzeit entsprechend dem Änderungsantrag zur DS 21-15375 einen Endbericht der Evaluation der temporär eingerichteten Hundefreilaufflächen an den Standorten Dorntriftweg/Madamenweg, Im Großen Moore in Bienrode und am Franzschen Feld/Nußberg vor. Ein Zwischenbericht wurde am 26.11.2024 im Umwelt- und Grünflächenausschuss vorgestellt (vgl. DS 24-24782). Auf Grundlage der Evaluation wird u.a. geprüft, ob und inwieweit sich das Konzept der Hundefreilaufflächen bewährt hat und das Angebot verstetigt und möglicherweise ausgeweitet wird. Sollte das Evaluationsergebnis auf eine Ausweisung weiterer Hundewiesen deuten, wird die Verwaltung ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Gekeler

Anlage/n:

Keine